

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 73/74 (1919)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Zur Eröffnung des 74. Bandes — Die neue Entwässerungs-Anlage in Codigoro. — Grabmale auf den Dresdener Friedhöfen. — Topographie und Topoplastik. — 1Dr.-Heissdampf-Güterzug-Lokomotive der P. L. M. — Miscellanea: Versuche mit elektrischer Nutzbremse auf den Einphasen-Lokomotiven der S. B. B. Schmalspurbahn Meiringen-Guttannen. Schweizerische Nationalbank-Neubau in Zürich. Schwei-

zerische Naturforschende Gesellschaft. Eidgenössische Technische Hochschule. — Konkurrenzen: Angestellten-Wohnhäuser der Firma Escher Wyss & Cie. in Zürich. Neuer Friedhof in Lausanne. Gartenstadt Piccard, Pictet & Cie. in Lausanne. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Band 74.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 1.

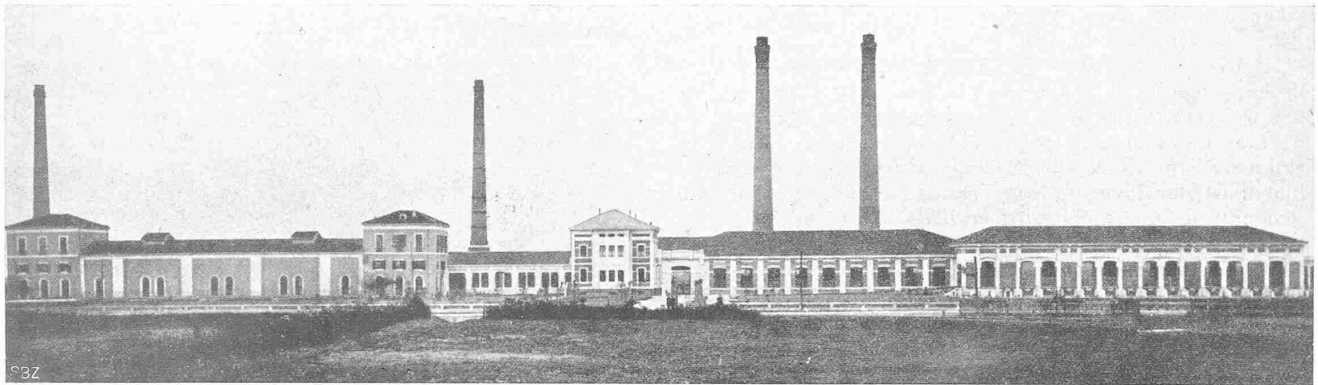


Abb. 1. Gesamtansicht von Süden der alten und der neuen Entwässerungs-Pumpanlage der Tiefebene von Ferrara in Codigoro.

Zur Eröffnung des 74. Bandes.

Der „Friedens-Vertrag“ ist unterzeichnet, der Krieg somit formell beendet. Wenn man auch in einem technischen Fachblatt eine Aeusserung über Sinn und Wert dieses weltgeschichtlichen Ereignisses nicht erwarten wird, so können wir doch nicht achtlos daran vorbeigehen. Allzu nah hat der gähnende Riss durch die Völker rings um unser kleines Land auch die Kreise der Fachwelt berührt, deren Interessen wir dienen.

Dankbar gedenken wir heute des gütigen Geschicks, das uns ermöglichte, während der ganzen, fast fünfjährigen Kriegszeit unsere friedliche Arbeit fortzusetzen und, abgesehen von gelegentlichen kleinen Störungen, die regelmässigen Beziehungen zu unsern Lesern in allen Ländern als geistige Brücke aufrecht zu erhalten. Leider können wir den neuen Band, diese erste Nummer im Zeichen des „Friedens“, nicht eröffnen in zuversichtlicher Hoffnung auf baldige Wiederherstellung des abgebrochenen Verkehrs unter den Fachkollegen unserer Nachbarländer. Aber trotz allem Düstern, das uns umgibt, halten wir fest am Glauben an eine bessere Zukunft, in der schliesslich die Vernunft wieder die Oberhand gewinnen und den Hass besiegen wird, der gegenwärtig einem wahren Frieden noch im Wege steht.

So wollen wir uns weiterhin und mit erneuter Kraft dem geistigen Brückenbau widmen, über die völkertrennenden politischen Grenzen hinweg, und wir rufen Allen, die guten Willens sind, eindringlich zu, an ihrem Orte ein Gleiches zu tun. Als Inhalt der heutigen Nr. 1 haben wir Arbeiten gewählt, die schweizerische Ingenieure und Architekten, zum Teil während des Krieges, im benachbarten Ausland, bezw. für dieses geschaffen haben.

Die neue Entwässerungs-Anlage in Codigoro.

Von Obering. G. Müller, Winterthur.

Auf dem Gebiete der Boden-Entwässerung ist in Codigoro, in der italienischen Provinz Ferrara, unzweifelhaft die hervorragendste Pumpen-Anlage der Neuzeit erstellt worden. Ueber diese bemerkenswerte Anlage, die als ein Meisterwerk moderner Maschinen- und Bautechnik bezeichnet werden kann, ist durch die technische Literatur recht wenig an die Öffentlichkeit gedrungen; namentlich ist über die interessanten Abnahme-Proben und deren Ergebnisse nur spärlich berichtet worden. Es mag daher dem Verfasser, der bei diesem Werke in den hauptsächlichsten Phasen der Entwicklung bis zur Kollaudation mitgewirkt hat, gestattet sein, Einiges nachzuholen.

Zum vollen Verständnis der Wichtigkeit und der hohen Bedeutung dieser Anlage in kultureller Hinsicht

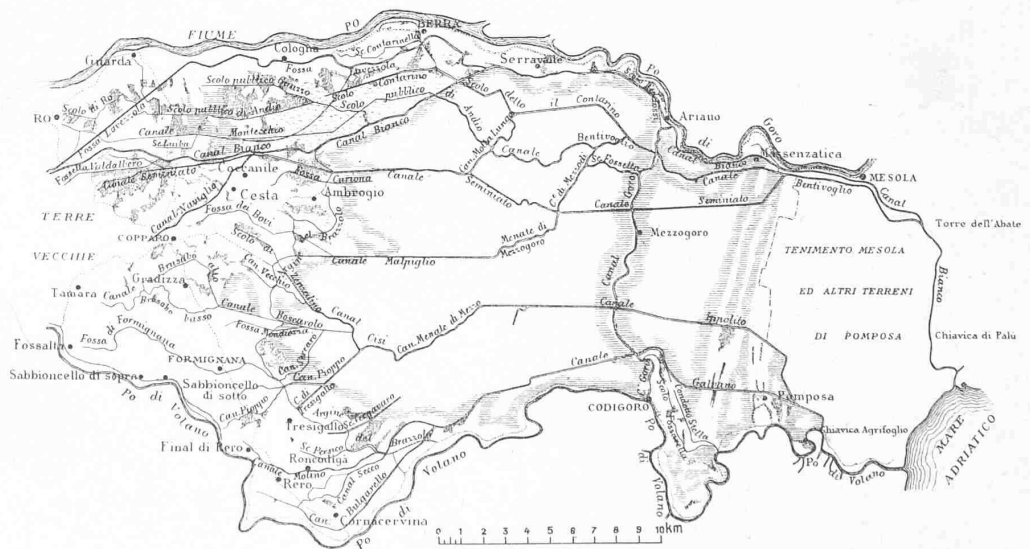


Abb. 2. Uebersichtsplan der künstlich entwässerten Tiefebene von Ferrara um 1800. Nach „Giornale del Genio Civile“, 1911. — Masstab 1:300000.

ist es nötig, einen Rückblick zu werfen auf die historische Entwicklung der grosszügigen Meliorationsprobleme in der Po-Niederung; handelt es sich doch hier um einen vier Jahrhunderte dauernden Kampf des Menschen gegen Meeresfluten, gegen Ueberschwemmungen, gegen